

Ungewisse Zukunft für Dorfladen

Grosses Interesse an der Informationsveranstaltung der Gemeinde Obermumpf

(rh) Tiefe Umsatzzahlen und bevorstehende Investitionen in die Liegenschaft sowie die Ladeneinrichtung gefährden die Zukunft des Dorfladens in Obermumpf. Um genauer zu informieren und um gemeinsam nach Lösungen zu suchen, lud der Gemeinderat am 24. Juni zu einer Informationsveranstaltung mit integriertem Workshop ein.

Dass das Interesse am Dorfladen gross ist, zeigte die stattliche Teilnehmerzahl von 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus allen Alterskategorien.

Erfreut über die grosse Teilnehmerzahl, begrüsst Gemeindegamann Benedikt Gürtler die Anwesenden und schilderte zu Beginn der Veranstaltung die Ausgangslage.

In der Liegenschaft am Mühlweg 3 wird schon seit vielen Jahre ein Dorfladen betrieben. Aktuelle Betreiberin ist die Volg Detailhandels AG. Seit 2008 ist im Dorfladen auch eine Postagentur integriert. Gemäss Volg hat der Laden bzw. die Infrastruktur das Ende seiner Lebenszeit erreicht und muss umfassend saniert bzw. ersetzt werden. Zudem sind die Jahresabschlüsse seit Jahren defizitär. Der Jahresumsatz liegt deutlich unter einer Milli-



Das Interesse an der Informationsveranstaltung war gross, liegt ein Weiterbestand des Dorfladens doch vielen am Herzen. Foto: zVg

on Franken (Durchschnitt: 2 Mio. Franken) und ist in den letzten Jahren gesunken, obwohl sich die erweiterten Öffnungszeiten positiv auf die Umsatzentwicklung ausgewirkt haben. Für den Laden stehen nun grössere Investitionen an. Die daraus resultierenden Abschreibungen würden das Betriebsergebnis zusätzlich belasten. Weiter sind auch am Gebäude grössere Investitionen vorzunehmen, welche vom Grundeigentümer zu tragen sind.

Mit diesen Informationen wurden die Anwesenden gebeten, einerseits mit Klebepunkten zu zeigen, wie wichtig der Erhalt des Dorfla-

dens für sie ist und was sie über eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde denken. Weiter wurden sie eingeladen, in Gruppen darüber zu diskutieren, was dazu beitragen kann, den Dorfladen zu erhalten bzw. was es braucht, damit vermehrt im Dorfladen eingekauft wird.

Aus der Umfrage wurde ersichtlich, dass der Bevölkerung der Erhalt des Dorfladens sehr wichtig ist. Hingegen gehen die Meinungen bezüglich einer finanzielle Beteiligung der Gemeinde am Betriebsdefizit oder an den Investitionskosten auseinander.

Die Antworten aus den Gruppenar-

beiten waren sehr breit gefächert. Es wurden viele Punkte angesprochen, welche in der Hand der Ladenbetreiberin liegen und nicht durch die Gemeinde oder durch die Kundschaft beeinflusst werden können, wie zum Beispiel die Öffnungszeiten oder das Sortiment. Es wurde aber auch deutlich zum Ausdruck gebracht, dass es die Obermumpfer Bevölkerung mit ihrem Kaufverhalten die Zukunft des Dorfladens ein Stück weit selbst in der Hand hat. Das bedeutet: Je mehr im Dorfladen eingekauft wird, desto mehr stärkt dies den Standort Obermumpf.

Um die Resultate der Gruppenarbeiten genauer auszuwerten sowie um konkrete Lösungen für den Erhalt des Dorfladens auszuarbeiten, wird der Gemeinderat nun eine Arbeitsgruppe einsetzen, welche möglichst bald ihre Arbeit aufnehmen soll.

Beim anschliessend von der Gemeinde offerierten Apéro konnte das Thema weiter diskutiert werden.

Der Gemeinderat dankt der Dorfbewölkerung für das Interesse am Erhalt des Dorfladens und für das Mitwirken im Rahmen der Informationsveranstaltung.

Unterhaltsamer Ausklang

Schulheim Stift Olsberg feiert den Schulabschluss

(eing.) Die Schuljahresschlussfeier des Schulheims Stift Olsberg wurde dieses Jahr erneut in der römisch-katholischen Kirche in Kaiseraugst gefeiert.

Die Motivationsstufe führte das Theaterstück «Langeweile im Schloss» auf, welches die Kinder, die Jugendlichen, die Eltern, die Angehörigen und die Mitarbeitende zum Lachen brachte. Anschliessend folgten ein animierter Jahresrückblick der Förderstufe und ein Quiz der Oberstufe. Die Berufsorientierungsstufe verabschiedete sich feierlich mit einem Video.

Nach bewegendem Worten von Rolf von Moos, Geschäftsleiter der Stiftung Kinderheim Brugg, wurden die Jugendlichen aus den Wohngruppen Rhyblick und Ost sowie der Ta-

gessonderschule verabschiedet. Die jeweiligen Bezugspersonen erzählten über den Werdegang der Schulabsolventinnen und -absolventen und überreichten ihnen zum Abschied eine Rose. Daraufhin folgten die Schlussworte von Daniel Wölfle, der die Geschäftsleitung der Stiftung Kinderheim Brugg übernehmen wird, und von Herrn Pistora, der seine Nachfolge als Institutionsleiter des Stifts Olsberg antreten wird. Zum Abschluss genossen alle das kulinarische Vergnügen eines reichhaltigen Apéros im Garten der Wohngruppe Rhyblick.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und bot eine wunderbare Gelegenheit, das vergangene Schuljahr gemeinsam ausklingen zu lassen. Die herzliche Atmosphäre und die emotionalen Abschiedsworte

zeigten, wie sehr die Jugendlichen und ihre Entwicklung im Mittelpunkt standen. Die Schulleitung

des Schulheims Stift Olsberg dankte allen Beteiligten für ihre tollen Beiträge.



Die Kinder hatten ihren Spass bei den Aufführungen.



Fotos: zVg